

SPD setzt bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Dinklager Krippe durch

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dinklage setzt in Zusammenarbeit mit Eltern und Träger gegen den Willen der CDU-Fraktion um den Fraktionsvorsitzenden Andreas Tepe durch, dass in der neuen Dinklager Kinderkrippe ein bedarfsgerechtes Angebot für Unterdreijährige vorgehalten wird. Durch die SPD-Initiative haben Eltern und Kinder einen Anspruch auf fünf- bzw. sechsstündige Betreuung, auf welches vor allem erwerbstätige oder Arbeit suchende Eltern angewiesen sind und aus Sicht der SPD auch einen Anspruch haben.

Das Vorhaben der CDU, die jährlichen Mehrkosten in Höhe von 5500 € gegenüber einer vierstündigen Betreuung durch die Halbierung des Budgets für Drittkräfte um 10.000 € zu kompensieren, wurde nicht nur von der SPD, sondern auch von der katholischen Kirche als Trägerin abgelehnt und somit zu Fall gebracht.

Das gemeinsame verantwortliche Agieren im Interesse der Kinder zahlt sich somit aus. Investitionen in Bildung sind aus Sicht der SPD Investitionen in die Zukunft und keine Defizite oder Belastungen, wie es die CDU formuliert.